

## Lanzarote – wie Massentourismus ökologisch vermarktet wird

### Bildungsurlaub



### Lanzarote – Inselentwicklung in Abhängigkeit vom Wasser

Die nordöstliche Kanareninsel ist vergleichsweise flach, weshalb sich über ihr kaum Niederschläge aus den feuchten Passatwolken abregnen. Es ist belegt, dass einst ein dichter Kiefernbewuchs die Insel bedeckte und sie erst vom Menschen durch Jahrhunderte lange Übernutzung zur Halbwüste gemacht wurde.

Bis zur Mitte der 1960er Jahre musste die Insel ihren Wasserbedarf ausschließlich aus Niederschlägen decken. Die vor allem im Herbst und Winter fallenden, oft ergiebigen Regen wurden in Stauseen aufgefangen, was für den Sommer reichen musste. Dies begrenzte die Einwohnerzahl und den Tourismus. Mit zunehmendem Tourismus war es dann bis in die 1970er Jahre normal, dass die spanische Armee das kostbare Nass mit Tankschiffen von den Nachbarinseln oder vom spanischen Festland nach Lanzarote brachte.

1964 wurde in Arrecife die erste Anlage zur Meerwasserentsalzung in Europa gebaut, die in den folgenden Jahren ständig erweitert wurde. und die heute vollständig alle Bedürfnisse der Landwirtschaft, Viehzucht, Industrie und die Versorgung der Privathaushalte garantiert. Dadurch ist Lanzarote heute touristische "Boomtown" des kanarischen Archipels, mit einer Verdoppelung der Einwohnerzahl in den letzten 14 Jahren und hat mehr Touristenbetten pro Einwohner als Teneriffa oder Gran Canaria.

### Lanzarote und César Manrique

Bekannt ist die Insel dafür, dass der international angesehene Künstler César Manrique auf seiner Heimatinsel versuchte, eine harmonische Einheit zwischen Mensch und Natur zu gestalten und diese Prämisse auch in Bauvorschriften umzusetzen. So wird die Insellandschaft bis heute von seinen großformatigen Werken (Skulpturen, Windspielen) geprägt, die Fassaden aller Häuser müssen weiß angelegt sein und Hochhäuser, in anderen touristischen Destinationen vorherrschend, fehlen weitgehend. Zudem haben sich in seiner Nachfolge viele Künstler Lanzarote als Wohn- und Arbeitsstätte ausgesucht.

Gerade wegen der Manrique'schen Überprägung wurde Lanzarote 1993 als UNESCO-Biosphärenreservat gelistet und vermarktet sich als „eines der besten Beispiele für die Integration von Natur und menschlichem Handeln“ (offizieller Anerkennungstext). Das Seminar geht der Frage nach, ob bzw. inwieweit die geschädigte Landschaft geschützt wird. Es werden die Anerkennungskriterien von Biosphärenreservaten hinterfragt und geschaut, ob dieser Status für die Insel mehr ist als ein Marketinginstrument.

<b>Seminar-Nr.:</b>	866724
<b>Termin:</b>	18.02. - 24.02.2024 Sonntag Anreise Mo., 09:30 Uhr – Fr., 18:30 Uhr Samstag Abreise
<b>Ort:</b>	Arrecife
<b>Preis:</b>	760,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 210,- € insgesamt
<b>Dozent:</b>	Klaus Zimmermann

Klaus Zimmermann (Jhrg. 1959) ist Dipl. Biologe mit langjähriger Erfahrung im umweltpädagogischen Bereich. Er leitet seit 2004 Seminare für das LIW und kennt Spanien aufgrund zahlreicher Aufenthalte sehr gut.

**Teilnehmendenzahl:** 10 bis 20

**Leistungen:** Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort), 6 x Übernachtung mit Frühstück, Abendessen am Anreisetag, Seminar begleitende Unterlagen, Versicherungen, CO2-Klimakompensation.

**Zusatzkosten:** Fluganreise (ab ca. 250,- €), Transfers Flughafen – Seminarhotel (Linienbus ca. 3,- €; Taxi ca. 18,- €), Mittagsverpflegung, weitere Abendessen.

## Das Programm

Das Programm findet in der Tagungsstätte und während der Exkursionen statt. Seminarinhalte sind u. a.:

- Ökologische Charakterisierung der Kanarischen Inseln, speziell von Lanzarote
- Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung)
- Cesar Manrique – ein Lebenswerk zwischen Nachhaltigkeitsstreben und Tourismusförderung
- Biosphärenreservat Lanzarote - Kriterien, Aktivitäten etc.
- Das insulare Schutzgebietskonzept, speziell im Timanfaya-Nationalpark
- Nutzungskonflikte (Küstenverbau, Trinkwasser)

## Organisatorisches

Nach Anreise am Sonntagabend wird es ein erstes Kennenlernen der Gruppe geben und die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen. Zeitpunkt und Ort des ersten Treffens werden rechtzeitig vor Seminarbeginn mitgeteilt. Das offizielle Programm beginnt am Montag um 09:30 Uhr und endet am Freitag gegen 18:30 Uhr, die Abreise ist dann für Samstag nach dem Frühstück vorgesehen.

**Anreise:** Am Anreisetag, einem Sonntag, existieren direkte Flugverbindungen von zahlreichen deutschen Städten aus.

CO<sub>2</sub>-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise ([www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)).

Der Transfer vom Inselflughafen zum nur 12 km entfernten Seminarort geschieht per Linienbus (Dauer etwa 20 Minuten, Kosten ca. 3 €) oder per Taxi (Dauer 15 Minuten, Kosten ca. 18 €). Dazu erhalten Sie vorab detaillierte Informationen.

**Seminarort:** Das Seminar findet in der Inselhauptstadt Arrecife statt. Das Seminarhotel liegt nur jeweils etwa 500 Meter vom Busbahnhof und der zentralen Fußgängerzone entfernt. Ihm direkt gegenüber liegt einer der schönsten, feinsandigen Badestrände der Insel.

**Übernachtung:** Sie wohnen in einem modernen Drei-Sterne-Hotel ([www.hoteldiamar.com](http://www.hoteldiamar.com)) in Doppelzimmern mit eigener Dusche und WC, die gegen Aufpreis einzeln belegt werden. Das Haus bietet kostenloses Wi-Fi auf allen Zimmern. Die von uns standardmäßig gebuchten Zimmer gehen zur Meerseite hinaus.



**Verpflegung:** Der Tag beginnt mit einem Frühstücksbuffet im Hotel. Auf den Exkursionen verpflegt sich die Gruppe mittags selbst, wobei immer die Möglichkeit für den Einkauf von frischen Lebensmitteln oder einen Restaurant- bzw. Café-Besuch besteht. Abends laden zahlreiche gastronomische Betriebe entlang der Strandpromenade oder das Hotel-Restaurant zur Einkehr ein.

**Weitere Informationen** zu Reise-Utensilien, Wanderausrüstung, Flughafentransfers etc. erhalten Sie nach der Anmeldung.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

## Exkursionen

Sie erkunden Teile der Insel auf geführten Wandertouren, wobei die Zubringerwege mit Bussen und/oder Taxen zurückgelegt werden. Die Exkursionen finden teilweise außerhalb der offiziellen Seminarzeiten statt.

Die Tagestemperaturen auf Lanzarote liegen ganzjährig zwischen 20 °C und über 30 °C (Wassertemperaturen um die 20 °C). Deshalb ist für die Wanderungen, die teilweise auch in der Mittagszeit stattfinden, auf guten Sonnenschutz zu achten! Allerdings sind auf der flachen Insel nur geringe Höhenunterschiede zu überwinden.

## Verlängerung bzw. Anschlussprogramm

Da ein späterer Rückflug meist kostenneutral ist, bietet es sich an, den Seminaaraufenthalt durch eine Urlaubsphase zu verlängern. Neben einer Verlängerung auf Lanzarote selbst bietet sich ein Aufenthalt auf der sehr gut mit Linienbus und Fähre erreichbaren Nachbarinsel Fuerteventura an.

Aber auch andere Inseln des Archipels sind per Flugzeug gut angebunden; so werden z. B. Gran Canaria und Teneriffa mehrmals täglich von der innerkanarischen Gesellschaft Binter Canarias ([www.bintercanarias.com](http://www.bintercanarias.com)) angefliegen.

## Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“.

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z. B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.

Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.